



# Newsletter International

Nr. 10/2021

## Die wichtigsten Meldungen im Überblick

Webinar Lieferantenerklärung – Erklärung mit Konsequenzen am 08.11.2021... <a href="#">mehr</a>	Österreich: Änderungen bei der Entsendungsmeldung... <a href="#">mehr</a>
Die neue EU-Dual-Use-Verordnung (Verordnung (EU) 2021/821)... <a href="#">mehr</a>	Brexit: Vereinigtes Königreich verschiebt den Start von Zollkontrollen bei der Einfuhr ... <a href="#">mehr</a>
Afghanistan: Aussetzung der Abgabe von mündlichen/konkludenten Ausfuhranmeldungen im kommerziellen Warenverkehr ... <a href="#">mehr</a>	

## Inhaltsverzeichnis

<a href="#">Internetadresse</a>	<a href="#">Zoll</a>
<a href="#">Veranstaltungen</a>	<a href="#">Länder</a>
<a href="#">Unternehmerreisen</a>	<a href="#">Messen</a>
<a href="#">Allgemeines</a>	<a href="#">Veröffentlichungen</a>

## Internetadressen des Monats

### **China Intellectual Property Helpdesk bietet kostenlose Unterstützung für KMU**

Der China IP SME Helpdesk unterstützt seit Jahren kleine und mittlere Unternehmen aus der Europäischen Union beim Schutz und bei der Durchsetzung ihrer Rechte an geistigem Eigentum (IPR) in Festlandchina, Hongkong, Macao und Taiwan durch die Bereitstellung kostenloser Informationen und Dienstleistungen. Diese umfassen eine vertrauliche Erstberatung zu Fragen des geistigen Eigentums und damit zusammenhängenden Themen sowie Schulungen, Materialien und Online-Ressourcen. [Weitere Informationen](#)

## Veranstaltungen & Webinare

### **Webinar: Aktuelle Herausforderungen im USA-Geschäft meistern, 20. Oktober 2021**

Welche Rolle spielen Präsident Bidens Investitionsprogramm und die Wirtschaftsförderungen in den USA? Welche aktuellen Reise- und Visabestimmungen gelten? Vor welchen (steuer-)rechtlichen Herausforderungen stehen deutsche Unternehmen beim Vertriebs- und Geschäftsaufbau? Am 20. Oktober 2021, 10 bis 18:30 Uhr, beantworten USA-Experten praxisnah diese und weitere Fragen. Das Teilnahmeentgelt beträgt 99 Euro. Mehr Informationen/Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Telefon 0211 3557-227, [katrin.lange@duesseldorf.ihk.de](mailto:katrin.lange@duesseldorf.ihk.de). [Anmeldung und weitere Informationen](#)

### **Digitaler Sprechtag China & Taiwan, 21. Oktober 2021, Online**

Dieser Sprechtag bietet Unternehmen von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr eine individuelle Beratung zu ihren Geschäftsinteressen in China und Taiwan. Dieser umfasst zum einen den Ausbau der neuen Seidenstraße und seine Implikation auf das eigene Vorhaben, aber auch Maßnahmen zur Vorbeugung seit der Verabschiedung des „Gesetzes über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten“. Das Teilnehmerentgelt beträgt 20 Euro. [Anmeldung und weitere Informationen](#)

### **China Update: Startups und Innovation, 21. Oktober 2021, Online**

Immer mehr Startups interessieren sich für China. Warum ist das so? Wie sind die Rahmenbedingungen? Wo gibt es Kooperationsmöglichkeiten mit deutschen oder chinesischen Unternehmen? Und welche Chancen und Risiken bietet China im Bereich Innovation? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt des Webinars. Mehr Informationen/Kontakt: IHK Köln, Gudrun Grosse, Tel. 0221 1640-1561, [gudrun.grosse@koeln.ihk.de](mailto:gudrun.grosse@koeln.ihk.de)

### **Webinar: Marktupdate Ungarn am 28. Oktober 2021 von 15:00 bis 16:30 Uhr**

Ungarns Wirtschaft entwickelt sich nach einem herausfordernden Jahr 2020 sehr positiv, insbesondere die ungarische Industrie. Die Fahrzeugindustrie ist bereits für ein Viertel der Industrieerzeugung im Land verantwortlich. Auch die Chemie- und Mineralölindustrie sind von Bedeutung und verzeichneten in der ersten Jahreshälfte ein Wachstum im deutlich zweistelligen Bereich. Hier eröffnen sich gute Chancen für Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen. Die IHK Aachen informiert am 28. Oktober 2021 in einem Webinar "Markt Update Ungarn" über die aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen in Ungarn. Barbara Zollmann, neue Geschäftsführerin der AHK Ungarn und Ilona Balogh, stellvertretende Geschäftsführerin und Leiterin der Marktberatung der AHK werden über die aktuellen Chancen, Herausforderungen und Perspektiven im Ungarn-Geschäft informieren. Eine Paneldiskussion mit bereits vor Ort tätigen Unternehmen rundet die Veranstaltung ab. [Anmeldung und weitere Informationen](#)

### **Lieferantenerklärung – Eine Erklärung mit Konsequenzen, 08. November 2021, Online**

Lieferantenerklärungen dienen Exportunternehmen als vorgeschriebene Dokumente für die Beantragung einer Warenverkehrsbescheinigung. Die EUR.1 bzw. EUR-MED ermöglicht dem Importeur in vielen Empfangsländern eine zollfreie oder zollermäßigte Einfuhr für Präferenzursprungswaren und sichert dem Exporteur damit Wettbewerbsvorteile. Regelungen für die Notwendigkeit, Erstellung und Prüfung von Lieferantenerklärungen in der Theorie werden anhand von Beispielen ausführlich beschrieben. Das Teilnahmeentgelt beträgt 20 Euro. Anmeldeschluss ist der 05.11.2021

[Anmeldung und weitere Informationen](#)

### **Workshop Sorgfaltspflichtengesetz (Lieferkettengesetz), 23. November 2021, Präsenz**

Mit dem LkSG werden (Groß-) Unternehmen verpflichtet, Sorgfaltspflichten gegenüber ihren direkten Zulieferern wahrzunehmen und dafür Sorge zu tragen, dass die in dem Gesetz geltenden Regeln nicht verstoßen werden. Es gilt die Dokumentationspflicht. Erfahren Sie im Workshop, welche Auswirkungen das Gesetz für KMU und die unternehmerische Praxis haben kann und was empfohlen wird, um sich auf die Anforderungen des Gesetzes vorbereiten zu können. [Weitere Informationen](#)

### **Cyber Security in USA, 23. November 2021, Hybrid**

In der Informationsveranstaltung „Cyber Security USA“ wird nicht nur der NYC Cyber Security Hub vorgestellt, sondern insbesondere auch das Geschäftspotenzial im Sourcing & Vertrieb in den

Vereinigten Staaten hervorgehoben, ergänzt mit einem Erfahrungsbericht eines in den USA tätigen Unternehmens der ITK-Branche. Zusätzlich erhält die Bedeutung des „Faktors Mensch“ in der Cyber-Sicherheit in der Veranstaltung besondere Aufmerksamkeit. Das Teilnehmerentgelt beträgt 25 Euro. Ansprechpartner: Armin Heider, [heider@bonn.ihk.de](mailto:heider@bonn.ihk.de), 0228 2284-144

Heiko Oberlies, [oberlies@bonn.ihk.de](mailto:oberlies@bonn.ihk.de), 0228 2284-138, [Anmeldung und weitere Informationen](#)

### **Beschaffungsmarkt Vietnam: Chancen und Risiken – unter Berücksichtigung des Lieferkettengesetzes, 24. November 2021, Online**

Materialknappheit und Rohstoffmangel, Probleme in der Logistik, starke Abhängigkeit von einem Lieferanten oder Lieferland: Viele Unternehmen erleben seit geraumer Zeit Probleme in ihren Lieferketten und suchen nach Alternativen bzw. zusätzlichen Lieferanten. In Asien rückt dabei der Fokus auf Vietnam. Vietnam weist langfristig interessante Möglichkeiten im Bereich Beschaffung auf. Informationen rund um das Lieferkettengesetz in Hinblick auf die Situation in Vietnam und worin Chancen und Risiken bestehen und was besonders bei der Verhandlung von Geschäftspartnern zu beachten ist. Mehr Informationen/Kontakt: IHK Köln, Gudrun Grosse, Tel. 0221 1640-1561, [gudrun.grosse@koeln.ihk.de](mailto:gudrun.grosse@koeln.ihk.de) – [Anmeldung und weitere Informationen](#)

### **China 2021: Rechtliche Chancen und Barrieren, 26. November 2021, Online**

Unter dem Einfluss politischer Spannungen hat die Volksrepublik China in der jüngeren Vergangenheit eine Reihe von Vorschriften (u.a. Anti-Foreign Sanctions Law) erlassen. Besonders für ausländische Unternehmen kann dies erhebliche Auswirkungen haben. Diese Entwicklungen, aber auch der aktuelle Stand der deutsch-chinesischen und europäisch-chinesischen Beziehungen sowie Mechanismen zur Streitlösung im China-Geschäft werden von ExpertInnen aus Bundesministerien, Anwaltskanzleien, Unternehmen und der Wissenschaft im Rahmen des Webinars analysiert und diskutiert, zu der die Deutsch-Chinesische Juristenvereinigung e.V. in Zusammenarbeit mit der IHK Köln als Schwerpunkt-IHK für China einlädt. Mehr Informationen/Kontakt: IHK Köln, Michaela Grau, Tel. 0221 1640-1562, [michaela.grau@koeln.ihk.de](mailto:michaela.grau@koeln.ihk.de) [Anmeldung und weitere Informationen](#)

### **13. Informationstag Exportkontrolle 2021, 30. November 2021, Online**

Zum bereits 13. Mal veranstaltet das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) seinen alljährlichen Informationstag Exportkontrolle (ITE). Teilnehmer werden über die Entwicklungen in der Exportkontrolle und im BAFA informiert und haben

nach jedem Vortrag die Möglichkeit Fragen zu stellen. Das Teilnahmeentgelt beträgt 140 Euro.

[Anmeldung und weitere Informationen](#)

## **Unternehmerreisen**

### **Zweite Infoveranstaltung Unternehmerreise Singapur 2022, 27. Oktober 2021**

Die IHK Nord Westfalen und NRW.Global Business planen im Frühjahr 2022 eine Reise nach Singapur für NRW-Unternehmen durchzuführen. Diese richtet sich an Unternehmen aus dem Bereich der innovativen Industrie-Zulieferprodukten sowie an Betriebe mit Smart-Industry-Lösungen, die auf der Suche nach neuen Absatzmärkten sind. Im Rahmen einer Online-Infoveranstaltung können sich interessierte Unternehmen am 27. Oktober 2021 um 9 Uhr kostenfrei und unverbindlich über Singapur und die Unternehmensreise informieren. Unternehmen, die bereits in Singapur aktiv sind, teilen ihre Erfahrungen und geben erste Tipps für den Markteinstieg.

[Anmeldung und weitere Informationen](#)

### **VAE: IHK Unternehmerreise zur Expo Dubai / Gulfood Manufacturing 2021**

Die IHK-Unternehmerreise „NRW goes Expo Dubai“ richtet sich an nordrhein-westfälische Unternehmen aller Branchen. Die Teilnehmer\*innen können sich vor Ort über Marktchancen informieren, mit deutschen vor Ort tätigen Unternehmen austauschen und Kontakte zu potenziellen Geschäftspartnern knüpfen. Die Reise findet vom 6. bis 11. November 2021 statt und ist ein Projekt im Rahmen von NRW.Global Business und wird gefördert vom NRW-Wirtschaftsministerium. Kontakt: IHK Ostwestfalen, Ines Ratajczak, Tel. 0521 554-101, [i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de](mailto:i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de). [Weitere Informationen](#)

### **China – NRW: Startups und Innovation 2021, 1. bis 3. Dezember 2021**

Das Ziel dieser virtuellen Reise ist es, Startups aus dem Hightech- und IT-Bereich und KMU aus NRW einen Überblick über die Innovationslandschaft in China zu bieten. Im Fokus des Programms stehen Einblicke in die neuesten Entwicklungen der chinesischen Startup-Szene, Kontakte zu potenziellen chinesischen Geschäftspartnern über Business Pitchings, Besuche von Technologie- und Gründerzentren und die Teilnahme an Fachforen der gleichzeitig in Shenzhen stattfindenden „Xceleration Days – Future Proof by Innovation“ – die größte deutsch-chinesische Präsenzveranstaltung in diesem Jahr, organisiert von der AHK Greater China. Die digitale Reise ist ein Projekt von NRW.Global Business und den Fachpartnern IHK zu Dortmund,

SIHK Hagen und IHK Köln als Schwerpunktkammer für China. Mehr Informationen/Interessensbebindung: IHK Köln, Gudrun Grosse, Tel. 0221 1640-1561, [gudrun.grosse@koeln.ihk.de](mailto:gudrun.grosse@koeln.ihk.de)  
[Weitere Informationen](#)

### **China – NRW: Startups und Innovation 2021, 1. bis 3. Dezember 2021**

Das Ziel dieser virtuellen Reise ist es, Startups aus dem Hightech- und IT-Bereich und KMU aus NRW einen Überblick über die Innovationslandschaft in China zu bieten. Im Fokus des Programms stehen Einblicke in die neuesten Entwicklungen der chinesischen Startup-Szene, Kontakte zu potenziellen chinesischen Geschäftspartnern über Business Pitchings, Besuche von Technologie- und Gründerzentren und die Teilnahme an Fachforen der gleichzeitig in Shenzhen stattfindenden „Xceleration Days – Future Proof by Innovation“ – die größte deutsch-chinesische Präsenzveranstaltung in diesem Jahr, organisiert von der AHK Greater China. [Weitere Informationen](#)

### **Virtuelle Unternehmerreise: „Startup USA – NRW nach New York“, 6. bis 9. Dezember 2021**

New York City zählt zu den dynamischsten Startup-Ökosystemen überhaupt und bietet aktuell jungen Firmen sehr gute Geschäftschancen. Im Rahmen einer virtuellen Unternehmerreise vom 6. bis 9. Dezember 2021 erhalten Startups Informationen, zu den steuerlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen, erfolgreichen Vertriebs- und Marketingstrategien sowie „Pitching“-Tipps und Erfahrungsberichte. Eine Vorbereitungsveranstaltung zu dieser Reise findet am 14.09.2021 statt. Mehr Informationen bei/Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Telefon 0211 3557-227, [katrin.lange@duesseldorf.ihk.de](mailto:katrin.lange@duesseldorf.ihk.de). [Weitere Informationen](#).

## **Allgemeine Informationen**

### **EU-Konsultation zur Überarbeitung des Blocking-Statuts**

Bis 4. November 2021 können Unternehmen und Verbände sich an einer EU-Konsultation zur Überarbeitung des Blocking-Status beteiligen. Im Januar 2021 kündigte die EU eine Stärkung ihrer Abwehrmöglichkeiten gegen extraterritoriale Sanktionen mit dem Titel: „Das europäische Wirtschafts- und Finanzsystem: Offenheit, Stärke und Widerstandsfähigkeit fördern“ an. Ein Thema ist dabei auch die Verbesserung der 1996 verabschiedeten Verordnung (EG) Nr. 2271/96 des Rates („Blocking Statute“). Ziel dieses „Sperrstatuts“ ist es, Einzelpersonen und Unternehmen in der EU davor zu schützen, die extraterritoriale Anwendung von Gesetzen und Sanktionen von Drittländern einhalten

zu müssen. Angewendet wurde das Blocking-Statut zuletzt etwa zur Abwehr von extraterritorialen US-Sanktionen gegen den Iran. Zum Anhörungsprozess gibt es ein Dokument, das konkrete Fragestellungen der EU-Kommission auflistet: [Consultation document - Public consultation on the review of the blocking statute \(Council Regulation \(EC\) No. 2271/96\) \(europa.eu\)](#)

Der Fragebogen ist über diese Seite zu finden: [Unlawful extra-territorial sanctions – a stronger EU response \(amendment of the Blocking Statute\) \(europa.eu\)](#)

### **EU: Vertragsrecht goes digital - ein Kurzüberblick**

Immer mehr Waren enthalten digitale Inhalte oder digitale Dienstleistungen oder sind mit ihnen verbunden. Am 30. Juni 2021 wurde das Gesetz zur Regelung des Verkaufs von Sachen mit digitalen Elementen und anderer Aspekte des Kaufvertrags veröffentlicht. Und es geht darum, dass Unterschiede im nationalen Vertragsrecht den grenzüberschreitenden Handel behindern, weshalb eine weitere Harmonisierung bestimmter Aspekte des Warenkaufs auch im Interesse eines besseren Verbraucherschutzes für erforderlich gehalten wird.

[Weitere Informationen](#)

### **Lieferkettengesetz in englischer Übersetzung**

Aufgrund der großen Nachfrage stellt das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) als verantwortliches Ressort eine englische Übersetzung des Lieferkettengesetzes bereit.

[Weitere Informationen](#)

## **Ländernotizen**

### **Asien: Die Häfen sind das Nadelöhr für Lieferketten weltweit**

Die Deltavariante und niedrige Impfquoten sorgen in Asien immer wieder für lokale Coronaausbrüche. Hafenschließungen sind ein enormes Risiko – auch für die deutsche Wirtschaft. An vielen Häfen weltweit haben sich Rückstaus gebildet. Asien ist oft Ausgangspunkt der Verwerfungen. Aktuell sorgen vor allem der Containermangel und fehlende Frachtkapazitäten auf Schiffen für Störungen in den Lieferketten. [Weitere Informationen](#)

### **Australien: Wasserstoffbranche vernetzt sich**

Großprojekte für klimaneutralen Wasserstoff in Down Under versprechen ein lukratives Geschäft. Für interessierte Unternehmen gibt es nun zwei neue digitale Kooperationsplattformen.

[Weitere Informationen](#)



### **Japan: Patent Office entsendet Vertreter nach Düsseldorf**

Die Vertreter sammeln Informationen über das deutsche und europäische Rechtssystem in Bezug auf den gewerblichen Rechtsschutz, können aber auch von deutschen Unternehmen zu entsprechenden Rechtsfragen in Japan konsultiert werden. Aktuell stehen zwei ehemalige Patentprüfer über das Düsseldorfer Büro der JETRO (Japan External Trade Organization) zur Verfügung.

[Weitere Informationen](#)

### **Österreich: Änderungen bei der Entsendungsmeldung**

Die Novelle des österreichischen Gesetzes zur Bekämpfung von Lohn- und Sozialdumping bringt diverse Erleichterungen für einige ausländische Dienstleister. Die Liste der Ausnahmen von der Meldepflicht wurde erweitert. Besonders praxisrelevant dürften die Ausnahmen in § 1 Absatz 8 Nr. 1 (Güter- oder Personenbeförderung im Transit) sowie Nr. 5 (Lieferung / Abholung von Waren) und Nr. 6 (Tätigkeiten der Inbetriebnahme gelieferter Ware mit geringem Zeitaufwand, wenn durch Arbeitskräfte des Verkäufers oder Vermieters ausgeführt) sein. [Weitere Informationen](#)

### **Polen: Großaufträge für Lokomotiven und Triebwagen**

Das Unternehmen Polregio investiert bis zu 1,6 Milliarden Euro in neue Züge. Auch die Regierung Polens stellt mehr Geld für die Schiene bereit. Deutsche Produzenten können von den Plänen profitieren. Unternehmen aus Deutschland sind wichtige Lieferanten für den Bahnmarkt in Polen.

[Weitere Informationen](#)

### **Indien: Neue Regeln bei Rechnungen**

Seit Juli 2021 gilt eine neue Vorschrift in Indien: Sect. 206 AB des Income Tax Act, „ITA“, wonach sich der Quellensteuersatz verdoppelt, wenn der Steuerpflichtige in den beiden Vorjahren keine Steuererklärung abgegeben hat. Diese Vorschrift gilt für indische Unternehmen und für ausländische Unternehmen, die eine ertragsteuerliche Betriebsstätte in Indien haben, zum Beispiel weil sie eine Montage von über 6 Monaten Dauer erledigen. Sie gilt jedoch nicht für deutsche Unternehmen, die zwar quellensteuerpflichtige Einkünfte haben, aber eben keine Betriebsstätte.

[Nähere Informationen](#)

### **Thailand: Mehrwertsteuer bleibt bei 7 Prozent**

Ab dem 1. Oktober 2021 gilt in Thailand für die Value Added Tax (VAT) weiterhin der Steuersatz von 7 Prozent beim Verkauf von Waren und der Erbringung von Dienstleistungen. Außerdem tritt eine gesetzliche Änderung zum 1. September 2021 in Kraft: Erbringen nicht in Thailand ansässige Unternehmen elektronischer Dienstleistungen in

Thailand, haben die VAT in Höhe von 7 Prozent, unter bestimmten Voraussetzungen, abzuführen.

[Weitere Informationen](#)

### **Türkei: Kfz-Industrie in voller Fahrt**

Die Kfz-Fertigung legt in der Türkei kräftig zu. Dies erkennt man anhand des expandierenden Absatzes. Der türkische Export von Kfz-Teilen expandierte im 1. Halbjahr 2021 um 50 Prozent. Gleichzeitig legte die Nachfrage nach importierten Kfz-Teilen um 47 Prozent zu, wovon auch deutsche Zulieferer profitieren. [Weitere Informationen](#)

### **Ukraine: Warnhinweis**

Gewarnt wird vor einer Betrugsvariante aus der Ukraine: Deutsche Unternehmen sollen bei der Geschäftsanbahnung über das Internet, bei dem Kauf von Gütern, mit einem ukrainischen Handelsvertreter oder Lieferanten inklusive ukrainischem Logistikunternehmen Acht geben. Es wird empfohlen, vor der Leistung von Anzahlungen, die neuen Geschäftspartner von den deutsch-ukrainischen Handelskammern überprüfen zu lassen.

[Weitere Informationen](#)

### **USA: Neue Einreiseregeln**

Europäer aus dem Schengen-Raum, die vollständig geimpft sind, sollen Anfang November wieder in die USA einreisen dürfen. Die Einreisenden müssen hierzu vor dem Boarding einen Impfnachweis und ein negatives Testergebnis vorlegen. Dieses Testresultat darf nicht älter als drei Tage sein. Welche Impfstoffe im Rahmen der Einreise akzeptiert werden, wird das Centers for Disease Control and Prevention festlegen. [Weitere Informationen](#)

### **Schweiz: Neue Einreiseregeln**

Ab dem 20. September müssen alle Einreisenden – geimpfte, genesene und negativ getestete Personen das Einreiseformular (Passenger Locator Form, SwissPLF) ausfüllen. Zudem müssen alle Personen, die nicht geimpft oder genesen sind, bei der Einreise einen negativen Test vorweisen. Nach vier bis sieben Tagen müssen sie sich nochmals testen lassen. [Weitere Informationen](#)

### **USA: Zahlungsmoral und Bonitätsprüfung**

Trotz verbesserter Zahlungsmoral im Jahr 2021 bleibt eine Absicherung vor Zahlungsausfällen angebracht. Insbesondere kann die Zahl der Insolvenzen nach dem endgültigen Auslaufen der staatlichen Hilfsmaßnahmen im 2. Halbjahr 2021 wieder steigen. Vor Abschluss eines Liefervertrags sollten Informationen zur Bonität eines potenziellen Geschäftspartners eingeholt werden. Weitere Informationen rund um die Themen Bonitätsprüfung, Absicherung von Forderungsausfällen, Forderungseintreibung und Vertragsgestaltung:

[Weitere Informationen](#)

### **USA: Weiterhin hochinteressant für den deutschen Maschinenbau**

Der deutsche Maschinenbau trifft 2021 in den USA auf eine günstige Absatzlage. Mit der zu erwartenden Verabschiedung des Infrastrukturpakets der US-Regierung durch das US-Repräsentantenhaus im September dürfte die Nachfrage nach Maschinen und Ausrüstungen anziehen. Neben dem Infrastrukturpaket lässt eine Vielzahl privater Industrie- und Modernisierungsprojekte auf weiterhin günstige Rahmenbedingungen für deutsche Anbieter schließen. [Weitere Informationen](#)

### **VAE: Standardisierungsbehörde in neues Ministerium integriert**

Die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) haben die ehemalige Behörde für Standardisierung und Metrologie (Emirates Authority for Standardization and Metrology - ESMA) in das 2020 geschaffene Ministerium für Industrie und fortgeschrittene Technologie integriert. Das Ministerium hat alle Zuständigkeiten von ESMA, zum Beispiel Standardisierung, Akkreditierung und andere Dienstleistungen im Bereich der Konformität, übernommen.

[Weitere Informationen](#)

### **Vereinigtes Königreich: Zollgrenze erschwert Zugang zum britischen Medizintechnikmarkt**

Hohe Investitionen lassen den britischen Medizintechnikmarkt in den nächsten Jahren wachsen. Einer der bedeutendsten Markttreiber ist das umgerechnet rund 4,3 Milliarden Euro schwere Investitionsprogramm der britischen Regierung für staatliche Krankenhäuser (New Hospital Programme, NHP), das schon vor der Coronakrise verkündet wurde. Die neue Zollgrenze und der nationale Gesundheitsdienst erschweren den Marktzugang.

[Weitere Informationen](#)

### **VR China: Neue Chancen für deutsche Konsumgüter-KMU auf dem chinesischen E-Commerce-Markt**

In Kürze wird ein German Lifestyle Pavilion Online-Shop auf JD Worldwide eröffnet. Dies ist der erste Shop des grenzüberschreitenden E-Commerce-Projekts German National Pavilion, das von der AHK Greater China und JD.COM unterstützt wird. Dieses Projekt soll deutschen Konsumgüterunternehmen, Einzelhändlern und insbesondere KMU neue Möglichkeiten für ihren Markteintritt und ihre Expansion im post-pandemischen China eröffnen.

[Weitere Informationen](#)

### **VR China: Verschärfte Regelungen zur Produktionssicherheit**

Am 1. September 2021 ist in der Volksrepublik China das überarbeitete sogenannte „Workplace Safety Law“ in Kraft getreten. Für Betriebe in Hochrisikobranchen wird neben einer Berufsunfallversicherung nun auch eine auf die

Produktionssicherheit bezogene Haftpflichtversicherung verpflichtend.

[Weitere Informationen](#)

### **VR China: Sozialversicherungspflicht für ausländische Beschäftigte in Shanghai**

Seit dem 16. August 2021 sind in Shanghai tätige Ausländer dort sozialversicherungspflichtig. Eine bisherige lokale Sonderregelung ist nun ausgelaufen. Dies gilt grundsätzlich auch für Ausländer aus einem Land mit einem Sozialversicherungsabkommen. Das deutsch-chinesische Sozialversicherungsabkommen sieht allerdings bestimmte Möglichkeiten der zeitlich begrenzten Befreiung von der chinesischen Arbeitslosen- und Rentenversicherung vor. [Weitere Informationen](#)

### **VR China: Probleme mit der Stromversorgung**

In der Volksrepublik gab es in letzter Zeit vermehrt Stromausfälle und Beschränkungen beim Stromverbrauch. Aufgrund der Ausweitung auf die Provinzen, hat dies erhebliche Auswirkungen auf die Produktkapazitäten der Industrie. Die Deutsche Handelskammer in China setzt sich für eine transparente Informationspolitik ein und trägt für eine ausreichende Vorlaufzeit bei, damit sich Unternehmen besser auf die Engpässe einstellen können. Näheres auf der Internetseite der AHK.

[Weitere Informationen](#)

## **Zoll- und Außenwirtschaftsrecht**

### **Exportkontrolle: EU veröffentlicht Empfehlungen für die Forschung**

Am 23. September 2021 hat die Europäische Kommission [Empfehlungen zur Umsetzung der Exportkontrolle für die Forschung](#) im Europäischen Amtsblatt Nr. L338 veröffentlicht. Diese Empfehlung bietet Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Compliance-Beauftragten einen Orientierungsrahmen, der ihnen helfen soll, Risiken im Zusammenhang mit der Ausfuhrkontrolle für Güter mit doppeltem Verwendungszweck zu ermitteln, zu steuern und zu verringern, und der die Einhaltung der einschlägigen Rechtsvorschriften der EU und der Mitgliedstaaten erleichtern soll. Denn auch Wissen und Know-how kann grenzüberschreitend weitergegeben werden und ist somit Teil der Ausfuhrkontrolle.

### **Türkei: Einfuhr von Kunststoffabfällen der Warenariffnummer 3915.10 wieder erlaubt**

Die türkische Botschaft informiert, dass die Einfuhr bestimmter Kunststoffabfälle der Ethylengruppe (GTIP-Code 3915.10) wieder erlaubt ist. Allerdings unterliegen die Einfuhren einer Überwachung. Der türkische Zoll prüft die physische Ware und die Begleitdokumente. Außerdem ist die Einfuhr von

Abfällen mit den Codes "12 01 05: Kunststoffspäne und Drehspäne", "15 01 02: Kunststoffverpackungen" und 20 01 39: Kunststoffe" in die Türkei unter der Voraussetzung erlaubt, dass ihre Herkunft und Qualität rückverfolgbar und überprüfbar sind. Außerdem ist der Höchstanteil an Verunreinigungen für importierte Kunststoffabfälle auf 1 Prozent begrenzt. [Weitere Informationen](#)

### **Erinnerung: Ägypten führt Advanced Cargo Information (ACI) System zum 1. Oktober 2021 ein**

Die Behörden raten, dass sich Unternehmen – falls noch nicht geschehen – schnellstmöglich registrieren (Exporteure auf dem CargoX-Portal, Importeure auf dem Nafeza-Portal). Im Rahmen des ACI-Verfahrens wird jeweils eine sendungsbezogene ACID-Nummer erzeugt. Diese ermöglicht es dem ägyptischen Zoll und anderen zuständigen Behörden, entsprechende Risikoprüfungen bereits vor dem Eintreffen der Ware vorzunehmen. Dadurch soll die eigentliche Zollabwicklung in Ägypten erheblich beschleunigt werden.

Die AHK in Kairo skizziert den Ablauf grob wie folgt:

1. Der Exporteur registriert sein Unternehmen auf CargoX.
2. Der Importeur registriert sein Unternehmen parallel auf Nafeza.
3. Der Importeur beantragt außerdem einen persönlichen E-Token.
4. Der Importeur beantragt für eine bevorstehende Sendung auf der Nafeza-Seite eine sendungsbezogene ACID-Nummer. Dazu füllt er ein elektronisches Formular aus und signiert dieses mit dem persönlichen E-Token. Das Formular enthält u.a. folgenden Informationen:  
Details zu Importeur und Exporteur, Produktdetails und Verschiffungsdetails.
5. Anschließend erhalten der Exporteur und der Importeur die ACID-Nummer per E-Mail vom Nafeza-Dienstleister „MTS“ (Misr Technology Services, untersteht dem ägyptischen Finanzministerium).
6. Diese ACID-Nummer muss vom Exporteur dann in alle Dokumente eingetragen und im CargoX-Portal hochgeladen werden.

Während die Schritte 1, 2 und 3 nur einmal durchlaufen werden müssen, sind die Schritte 4, 5 und 6 für jede Sendung neu durchzuführen. Weitere Informationen und Hinweise stellt die [AHK Ägypten](#) auf ihrer Webseite zur Verfügung.

### **Brexit: Vereinigtes Königreich verschiebt den Start von Zollkontrollen bei der Einfuhr**

Bislang sollten ab 1. Oktober 2021 Vorabanmeldungen und Gesundheitszeugnisse Voraussetzung

für die Einfuhr von bestimmten Lebensmitteln tierischen Ursprungs nach Großbritannien sein. Ab 1. Januar 2022 sollten zudem Sicherheitserklärungen für alle Einfuhren (ESumA) greifen. Diese und weitere Übergangsfristen nach dem Brexit wurden nun erneut verschoben. Am 14. September 2021 hat Großbritannien angekündigt, dass der Zeitplan für die schrittweise Implementierung von Zollvorschriften und Zollkontrollen für Importe aus der EU abermals verschoben wird. Von der Verschiebung sind u.a. auch Einfuhren von Lebensmitteln tierischen Ursprungs betroffen. Laut [Pressemitteilung](#) der britischen Regierung wird der Zeitplan des Border Operating Model nun angepasst.

### **Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung**

Das "Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung" steht aktualisiert (Stand: September 2021) zum Download bereit. [Weitere Informationen](#)

### **Pan-Europa-Mittelmeer-Zone (PEM): GZD präzisiert ATLAS-Codierungsanforderungen für neue Ursprungsregeln**

Am 1.9.2021 sind neue, alternativ anwendbare Präferenzursprungsregeln ("Transitional Rules") zwischen der EU und folgenden PEM-Partnerländern in Kraft getreten: Schweiz (einschließlich Lichtenstein), Island, Norwegen, Färöer, Jordanien und Albanien. Die Unternehmen werden deswegen über die von der EU-Kommission bekanntgegebenen TARIC-Codierungen für die neuen Präferenznachweise informiert.

Mit ihrer ATLAS-Info 0214/21 auf zoll.de weist die Generalzolldirektion (GZD) auf zusätzliche Codierungserfordernisse für Einfuhrzollanmeldungen in ATLAS hin. Für Waren, die den Ursprung durch Anwendung der Übergangsregeln erlangt haben, sind ermäßigte Abgabensätze mit Begünstigungscode 3XX zu beantragen und mit einer der folgenden Ursprungsnachweiscodierungen anzumelden. [Nähere Informationen](#)

### **Afghanistan: Aussetzung der Abgabe von mündlichen/konkludenten Ausfuhranmeldungen im kommerziellen Warenverkehr**

Die Generalzolldirektion informiert im [Schreiben vom 31. August](#), dass aufgrund der gegenwärtigen Lage in Afghanistan und zur Umsetzung der in der Verordnung (EU) Nr. 753/2011 vom 1. August 2011 enthaltenen unmittelbaren und mittelbaren Bereitstellungsverbote ab sofort alle Ausfuhrsendungen mit Waren zu kommerziellen Zwecken nach Afghanistan in das zweistufige Ausfuhrverfahren zu überführen sind (Art. 142 Buchstabe c) UZK-DA). Die Möglichkeit der Abgabe einer



mündlichen/konkludenten Ausfuhranmeldung ist damit für diese Ausfuhrsendungen ausgeschlossen. Dies gilt auch für kommerzielle Post- und Expressgutsendungen.

### **Ägypten: Halal-Zertifikate für den Export**

Das Wirtschafts- und Handelsbüro der ägyptischen Botschaft hat mitgeteilt, dass ab dem 1. August 2021 „[ISEG Halal](#)“ das einzige Unternehmen ist, das Zertifikate für den Export von Halal-Produkten nach Ägypten ausstellt. Das Unternehmen ISEG Halal hat derzeit Büros in den USA, Uruguay und Indien. Für deutsche Unternehmen, die Halal-Produkte nach Ägypten exportieren möchten, ist eine Registrierung bei ISEG Halal erforderlich.

### **Saudi-Arabien: Ausweitung Zertifizierung elektrotechnischer Geräte**

Für die Einfuhr bestimmter elektrotechnischer Produkte in Saudi-Arabien ist ein IECEE-Zertifikat (IECEE Recognition Certificate) notwendig. Vor dem 1. September 2021 waren folgende Waren betroffen: Mobiltelefone und ihr Zubehör, Tragbare Batterien und Batterien für Mobiltelefone; Laptops, Tablets und ihr Zubehör und vieles mehr. Zum 1. September 2021 wurde von der [Standardisierungsorganisation SASO](#) (Saudi Standards, Metrology and Quality Organization) weitere Produkte hinzugefügt.

### **Die neue EU-Dual-Use-Verordnung (Verordnung (EU) 2021/821)**

Das [Merkblatt vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle](#) (BAFA) bietet eine ausführliche Darstellung der ab seit der 9. September 2021 geltenden Rechtslage. Das BAFA hat zudem ein [Merkblatt zum neu eingeführten Art. 5](#) der neuen EU-Dual-Use Verordnung veröffentlicht, das Unternehmen eine Hilfestellung der Anwendung bietet.

### **Zuständige Zollstelle bei C2C-Sendungen bis Ausfuhr: Neue EU-Dual-Use-VO (EU) 2021/821 - neue Unterlagencodierungen**

Die Generaldirektion der EU-Kommission (TAXUD) hat am 8. September 2021 neue Codierungen veröffentlicht für die Anmeldung von Ausfuhrgenehmigungen nach der Dual-use-VO. Bis zur Umsetzung in ATLAS-Ausfuhr sind die bisherigen Codierungen weiter zu verwenden. Einzelheiten mit einer entsprechenden Gegenüberstellung hat die Zollverwaltung in der [ATLAS-Info 0218/2021](#) veröffentlicht.

## Messen und Ausstellungen

### **NRW.Global Business: Alle Auslandsmessen für Kleingruppen des Landes NRW**

NRW.Global Business, die Gesellschaft zur Außenwirtschaftsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen, bietet Unternehmen die Möglichkeit der Auslandsmessebeteiligung in einer Kleingruppe des Landes NRW. In der Veranstaltungsdatenbank finden Unternehmen aktuelle Veranstaltungen für einen anzugebenden Zeitraum, ein Land oder eine Branche. [Weitere Informationen](#)

### **Messepotential Indonesien**

Der Messeplatz Indonesien entwickelt sich zunehmend mit der Ausrichtung zahlreicher internationaler Messen. Seit 2014 wird das Gelände der „Indonesia Convention Exhibiton“ (ICE) von einer Tochter der deutschen Messe AG betrieben und erweitert die bis dato bestehenden Ausstellungsmöglichkeiten im Großraum Jakarta.

Ein Verzeichnis der wichtigsten Messen in Indonesien werden auf der nachfolgenden Webseite aufgezeigt: [Weitere Informationen](#)

## Aktuelle Veröffentlichungen

### **Neufassung 2022– Harmonisiertes System zur Bezeichnung und Codierung der Waren**

Am 1. Januar 2022 wird nach fünf Jahren das aktuell geltende HS 2017 durch das HS 2022 ersetzt. Grundlage des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik war die sechsstelligen HS-Unterpositionen. Eine Vielzahl geänderter und neuer Warennummern bzw. Warenbezeichnungen, die Unternehmen zur Überprüfung nach sich ziehen, werden nun in der Buchausgabe 2022 enthalten sein.

[Buchausgabe 2022](#)

[CD-ROM Ausgabe 2022](#)

### **Islamisches Recht und die Scharia**

Beim Wort Scharia schrecken viele westliche und europäische Beobachter auf. Die Scharia ist kein kodifiziertes Gesetzbuch. Wie beeinflusst sie das Vertrags- und Wirtschaftsrecht, das Verwaltungsrecht oder die Rechtsverfolgung? Germany Trade & Invest (GTAI) hat einen Überblick zur Bedeutung und Relevanz für ausgewählte Rechtsgebiete (Bericht in zwei Teilen) veröffentlicht.

[Information Teil 1](#)

[Information Teil 2](#)



## **Positionspapier 2021/2022 der European Union Chamber of Commerce in China**

Die Europäische Handelskammer in China hat ihr Positionspapier 2021/2022 veröffentlicht. Insgesamt 930 konstruktive Empfehlungen haben die 35 Arbeitsgruppen der EUCCC zusammengetragen. Ihnen liegt die Sorge zugrunde, dass Chinas Wirtschaft aufgrund von ausbleibenden Reformen, zunehmendem Decoupling und verstärkter Lokalisierung in den nächsten Jahren unterhalb ihrer tatsächlichen Leistungsfähigkeit bleiben könnte. Trotz aller Herausforderungen sehen die europäischen Unternehmen ihr Chinageschäft aktuell und in nächster Zukunft positiv und bekennen sich zu dem Markt.

[Weitere Informationen](#)

## **Studie: Gesundheitsmarkt China. Arzneimittel und medizinische Biotechnologie**

Chinas Gesundheitsmarkt ist einer der größten weltweit. Deutsche Produkte sind gefragt, gleichzeitig ist der chinesische Markt stark reguliert. Die Studie beschreibt unter anderem die wichtigsten Aspekte des Marktzugangs für Arzneimittel und Biopharmazeutika. Die Publikation wurde im Auftrag der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft erstellt und von Germany Trade & Invest herausgegeben.

[Weitere Informationen](#)

## **DIHK: News International**

Aktuelle Informationen zu Ländern und Märkten stellt der DIHK regelmäßig in seinem Newsletter "News International" zusammen. Dieser kann von jedem Unternehmen kostenlos abonniert werden.

[Weitere Informationen](#)

## **Bericht aus Brüssel**

Die europäischen Entwicklungen werden vom DIHK-Büro in Brüssel in einem Newsletter zusammengefasst, der [hier](#) aufgerufen und abonniert werden kann.

## **Brexit News**

Die neuesten Informationen rund um das Ausscheiden Großbritanniens aus der EU veröffentlicht der DIHK monatlich in seinen "[Brexit-News](#)".

## **IHK International jetzt auch auf Facebook**

Ausgewählte Veranstaltungen und Informationen zur Außenwirtschaft finden Sie in der [Gruppe International der IHK Bonn/Rhein-Sieg](#).

## **Diesen Newsletter abbestellen:**

Ich kann meine Einwilligungen, zum Bezug des Newsletters, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per Post unter der Anschrift: IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn, oder per E-Mail

an: [widerruf@bonn.ihk.de](mailto:widerruf@bonn.ihk.de) widerrufen. Dabei wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der jeweiligen Einwilligung erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.

Nach Widerruf meiner Einwilligung werden meine Daten gelöscht. Ich erhalte dann keinen weiteren Infodienst.

## **Impressum**

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg  
Bonner Talweg 17

D-53113 Bonn

Tel +49 (0)228 2284-0

Fax +49 (0)228 2284-225

E-Mail [info@bonn.ihk.de](mailto:info@bonn.ihk.de)

Internet: [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de)

Die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch den Präsidenten Stefan Hagen und den Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille. Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des § 55 Abs. 2 RStV: Dr. Hubertus Hille, Bonner Talweg 17, D-53113, Bonn